

NACHHALTIGKEIT

Dieses Müesli macht vielen Menschen Mut

Das Müesli mit Dinkelflocken und Aroniabeeren, das bei der Stiftung Wendepunkt in Muhen AG entsteht, ist kein Zmorge wie jedes andere. Die Mitarbeit in der Produktion gibt den Beschäftigten mehr Selbstvertrauen. Und sie sind stolz darauf, dass es «ihr» Müesli im Coop-Supermarkt gibt.

Text **Martin Winkel** Fotos **Heiner H. Schmitt**

Die Stiftung Wendepunkt ist eine christliche Sozialunternehmung mit Hauptsitz in Muhen und mehreren Standorten im Kanton Aargau. Durch sie bekam Jürg Klaus (58) vor 20 Jahren die Chance, die Tradition der elterlichen Konditorei wiederzubeleben. Seither engagiert sich der Bäcker-Konditor-Confiseur mit viel Fachwissen und Erfahrung sowohl für die kulinarischen Produkte der Stiftung als auch für die berufliche und soziale Integration der ihm anvertrauten Klient:innen.

Eine davon ist Daniela Schweizer, die mit 15 ihre Ausbildung bei der Stiftung begann. «In der Schule wurde ich immer gemobbt und ich traute mir damals überhaupt nichts zu», erzählt die 36-Jährige, während sie Aronia-Müesli abfüllt. Dass sie heute ein fröhlicher Mensch ist, verdankt sie der Ausbildung und langjährigen Arbeit in der Stiftung. Die alten Wunden sind verheilt, ihr Selbstwertgefühl intakt. «Ich finde es grossartig, dass ich hier immer wieder neuen Menschen begegnen und ihnen nun selbst ein wenig Lebensberatung geben kann», betont Daniela Schweizer. Und dass sie in der Konditorei inzwischen für ihren Chef Jürg Klaus zur wertvollen Hilfsgruppenleiterin avanciert ist, erfüllt sie mit Stolz.



Daniela Schweizer und Konditorei-Leiter Jürg Klaus prüfen das Aronia-Müesli, das im Backofen getrocknet wird.

1993
startete die Stiftung Wendepunkt mit der beruflichen und sozialen Integration.

900
Arbeits-, Ausbildungs-, Wohn- und Tagesplätze bietet die Einrichtung.

2017
hat Coop die Zusammenarbeit mit der Stiftung begonnen.



In der Konditorei werden neue Produkte entwickelt

Derzeit arbeiten 17 Menschen aus verschiedenen Integrationsprogrammen in der Konditorei der Stiftung Wendepunkt, und die Produktionsprozesse müssen an die unterschiedlichen Fähigkeiten der Klient:innen angepasst sein. Müesli ist dafür bestens geeignet: Es ist einfach in der Herstellung und mit regelmässig wiederkehrenden Tätigkeiten verbunden. Eine Neuentwicklung sind die Mini-Chäs-Sablés – fein zum Apéro oder als Topping auf Salaten und Suppen. Sie sind ebenso in den Coop-Supermärkten der Region erhältlich wie eine weitere Neuheit: mit Schoggi umhüllte, gefriergetrocknete Cassisbeeren.

Das Herz steht für Integration: «Solidarité»-Produkte bei Coop

Coop vergibt auch in anderen Bereichen regelmässig Aufträge an die Stiftung Wendepunkt, beispielsweise für das Etikettieren von Einkaufstaschen und Aktionsware oder zum Sortieren von Kleiderbügeln. Integration entspricht der genossenschaftlichen Tradition, und darum arbeitet Coop heute schweizweit mit rund 50 Institutionen und Stiftungen zusammen, bei denen Menschen mit Beeinträchtigungen eine sinnvolle Beschäftigung und einen sicheren Arbeitsplatz vorfinden. Die Produkte, die dort für Coop hergestellt oder verpackt werden, sind für die Kund:innen am «Solidarité»-Herz zu erkennen.

Solidarité schafft Arbeitsplätze

Das Gütesiegel Solidarité kennzeichnet Produkte, die Coop in sozialen Einrichtungen herstellen oder verpacken lässt. Durch das steigende Auftragsvolumen unterstützt Coop die soziale Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen.

www.taten-statt-worte.ch/367

TATEN
statt
WORTE